

Allgemeine Zeitung

der Lüneburger Heide - Niedersächsisches Tageblatt

Ausgabe: Mittwoch, 15. April 2020

Einzug ist nach den Herbstferien geplant

Umbau und Renovierung der Sporthalle in Wieren geht in die nächste Phase

Wieren – Die Renovierung und der Umbau der Sporthalle in Wieren machen Fortschritte. Anfang April wurden die Arbeiten wieder aufgenommen, teilt Johanna Rößler, Mitarbeiterin im Bauamt der Samtgemeinde Aue, auf AZ-Anfrage mit.

In der vergangenen Woche haben die Dämm- und Abdichtungsarbeiten begonnen. Die Fenster und Türen seien schon ausgeschrieben und sollen ab dem 20. April eingesetzt werden, kündigt Rößler an. In den kommenden Wochen seien zudem Fassadenarbeiten und die Sohlenabdichtung geplant.

Laut Bauzeitenplan soll der Trockenbau im Sanitärtrakt und im neu geschaffenen Foyer am 27. April beginnen. Schritt für Schritt werde es in

den Mai hinein mit anderen Gewerken weitergehen, darunter Elektro-, Heizungs-, Lüftungs- und Putzarbeiten. Für September sei die Anlieferung der Sportgeräte in der Halle vorgesehen. „Die Endreinigung ist für den 12. Oktober anvisiert“, berichtet Rößler. Nach den Herbstferien soll die runderneuerte Halle dann bezogen werden.

Wie berichtet, sehen die Modernisierungspläne den Einbau barrierefreier Umkleidekabinen, Toiletten und Duschen vor. Das etwa 50 Quadratmeter große Foyer erhält einen separaten Eingang für die Sportler des TuS Wieren und der anderen Vereine und Verbände.

Die Sporthalle bekommt einen neuen Mehrzweckboden, Prallschutz an den Wän-

den, neue Türen, Fenster und Tore, eine Deckenheizung, moderne Elektro-Installationen, eine Umrüstung der Rauch-Wärme-Abzugsanlage und ein neues Dach. Darüber hinaus wird die Außenhaut energetisch saniert.

Begonnen hatte der Umbau im Sommer 2019. Ein Abrissunternehmen habe jedoch fehlerhaft gearbeitet und Teile des Daches abgerissen, die hätten stehen bleiben sollen, berichtet Samtgemeindebürgermeister Michael Müller.

In der Folge habe es durch das offene Hallendach geregnet (AZ berichtete). „Der Boden und die Wände sind feucht geworden, es hat sich Schimmel gebildet“, schildert Müller. Dadurch habe sich der Umbau um mehrere Monate verzögert. Die Samt-



Der Umbau der Sporthalle in Wieren begann im Sommer 2019. Anfang April wurden die Arbeiten wieder aufgenommen. FOTO: LÜTKE

gemeinde habe dem Abrissunternehmen daraufhin den Auftrag entzogen und einer anderen Firma übertragen. Die Gesamtkosten für den Umbau der Halle betragen rund 73 000 Euro, die Samtgemeinde Aue den Restbetrag von 930 000 Euro. Land steuert 677 000 Euro.